

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 23. JUNI 2016

GESCH.-NR. 2016-1910

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS

öffentlich

SIGNATUR

16

16.04

16.04.23

GEMEINDEORGANISATION

Grosser Gemeinderat

Interpellationen

BETRIFFT

**Dringliche Interpellation David Gavin, SP, Stefan Hafen, SP, und Adrian Kindlimann, SP, sowie Mitunterzeichnende, betreffend den finanziellen Folgen der kantonalen Sparmassnahmen für die Gemeinde Illnau-Effretikon
/ Substantielles Protokoll**

[...]

3. GESCHÄFT-NR. 088/16

Dringliche Interpellation David Gavin, SP, Stefan Hafen, SP, und Adrian Kindlimann, SP, sowie Mitunterzeichnende, betreffend den finanziellen Folgen der kantonalen Sparmassnahmen für die Gemeinde Illnau-Effretikon – Begründung

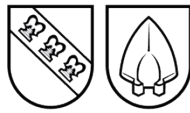
Gemeinderat David Gavin, SP, Gemeinderat Stefan Hafen, SP sowie Adrian Kindlimann, SP, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 25. April 2016 nachfolgende Interpellation beim Büro des Grossen Gemeinderates ein (GGR-Geschäft-Nr. 088/16):

DRINGLICHE INTERPELLATION ZU DEN FINANZIELLEN FOLGEN DER KANTONALEN SPARMASSNAHMEN FÜR DIE GEMEINDE ILLNAU-EFFRETIKON

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat diesen Monat entscheidende Sparmassnahmen beschlossen, die auch Auswirkungen auf die Gemeinden und deren Bewohnerinnen und Bewohner haben werden. Mit 125 Massnahmen, die zu einem grossen Teil die Ressorts Gesundheit, Bildung, Soziales und öffentlicher Verkehr betreffen, will er den kantonalen Finanzhaushalt bis 2020 um 1.8 Milliarden Franken entlasten. Zur Kasse gegeben werden dabei auch die Gemeinden und ihre Steuerzahler. Diese offensichtliche Ineffizienz der Kostenumverteilung vom Kanton auf die Gemeinden stösst wahrscheinlich nicht nur im Grossen Gemeinderat auf Kritik, sondern dürfte auch beim Stadtrat, der immer wieder betont, dass auf Grund der Verschuldung wichtige kommunale Leistungen für die Bevölkerung gekürzt werden müssen, nicht mit Freude aufgenommen worden sein.

Für unsere Gemeinde ergeben sich folgende Fragen:

- 1st Welche finanziellen Folgen werden die kantonalen Sparmassnahmen für den Finanzhaushalt der Stadt Illnau-Effretikon haben?
- 2nd Wie gedenkt der Stadtrat, mögliche finanzielle Ausfälle vom Kanton resp. finanzielle Mehraufwände für die Gemeinde aufzufangen?



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 23. JUNI 2016

GESCH.-NR.

2016-1910

BESCHLUSS-NR.

- 3rd Welche Folgen werden die kantonalen Sparmassnahmen für die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Illnau-Effretikon haben (im Allgemeinen und im Besonderen in Bezug auf die individuellen Ausgaben für die Gesundheit, Sozialleistungen und den öffentlichen Verkehr)?
- 4th Insbesondere im Bildungsbereich drohen Mehraufwände für die Gemeinden. Welche Kosten in Franken werden auf Gemeindeebene durch die konkret drohenden Massnahmen in den Gymnasien und bei den Schulleitungen verursacht? Drohen im Bildungsbereich auf Gemeindeebene noch andere Mehraufwände?
- 5th Wie hat der Stadtrat vor, auf Kantonsebene zu intervenieren, um die Folgen der kantonalen Sparmassnahmen für Illnau-Effretikon zu minimieren (evtl. in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden)?

URHEBER:

Gemeinderat David Gavin, SP,
Gemeinderat Stefan Hafen, SP sowie Adrian Kindlimann, SP

MITUNTERZEICHNENDE:

Gemeinderat Markus Annaheim, SP
Gemeinderat Daniel Nufer, SP
Gemeinderat Urs Gut, GP
Gemeinderätin Brigitte Rösli, SP
Gemeinderat Hans Zimmermann, GP
Gemeinderat Andreas Hasler, GLP
Gemeinderat Erik Schmausser, GLP

EINGANG RATSBURO:

26.04.2016

FRIST:

26.07.2016

FORMELLES

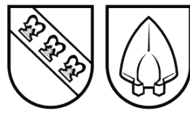
Der Vorstoss wurde von der Urheberschaft als Interpellation taxiert. Eine Überprüfung des Ratsbüros ergab, dass der Vorstoss die einschlägigen Vorschriften, wie sie an Interpellation gemäss Art. 75 ff der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates GeschO GGR gestellt werden, einzuhalten vermag.

BEHANDLUNG IM PLENUM

Gemeinderat David Gavin, SP, begründet - auch namens der Mitunterzeichnenden - im Sinne von Art. 77 Abs. 1 GeschO GGR den eingereichten Vorstoss, wobei der Redner sein Referat mehrheitlich auf Basis des zu Grunde liegenden Interpellationstextes aufbaut. Neue bzw. weitere Fakten, die aus dem Text nicht hervorgehen, ergeben sich keine.

David Gavin erörtert weiterführend, wonach der Regierungsrat sein Sparpaket in schöne Worte hüllt und es daher auch Leistungsüberprüfung nennt; die Leistungskürzungen könnten mithin gemindert werden, würde der Regierungsrat seinen Finanzhaushalt auch von der Einnahmeseite her bewerten und mit Massnahmen versehen.

Insbesondere die Massnahmen zur verminderten Entlöhnung des Staatspersonals und die Kürzungen im Bildungsbereich werden einschneidende Folgen – auch für die Zürcher Gemeinden – mit sich bringen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 23. JUNI 2016

GESCH.-NR.

2016-1910

BESCHLUSS-NR.

Der Ratspräsident erkundigt sich in Anwendung von Art. 77 Abs. 2 GeschO GGR beim Stadtrat nach der gewünschten Beantwortungsmodalität.

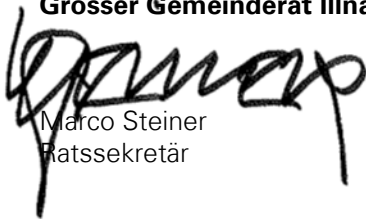
Namens des Ressorts Finanzen gibt *Stadtrat Philipp Wespi, JLIE*, bekannt, wonach der Stadtrat sich zur Ausarbeitung einer schriftlichen Antwort entschieden hat und er ebenso ein Interesse hegt, diese Sachverhalte gründlich zu klären. Dem Stadtrat stehen für die Beantwortung laut Art. 77 Abs. 3 GeschO GGR drei Monate ab Datum der Begründung zu (Frist bis 22. September 2016).

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Abteilung Finanzen
- Ratssekretariat (Geschäftsakten)

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 24.06.2016

ms